



Unser Foto zeigt v.l. BSM-Präsident Josef Petry, 1. Vorsitzender Bergkapelle St. Ingbert Reinhard Huy, Leiter der Bank 1 Saar Filiale St. Ingbert, Michael Lahm, und Ortsvorsteher St. Ingbert Dr. Ulli Meyer. Foto: privat

Vorbildliche Jugendarbeit

Die Woch
22.12.12

Bund Saarländischer Musikvereine und Bank 1 Saar zeichnen Preisträger aus

ST. INGBERT Der Robert-Klein-Preis für besonders vorbildliche Jugendarbeit, der von der Bank 1 Saar ausgelobt wird, wird in diesem Jahr zum 17. Mal an Musikvereine des BSM verliehen. Durch den Robert-Klein-Preis soll die musisch-kulturelle Jugendarbeit in der Breite gefördert werden.

Die Juroren, die sich aus dem BSM-Bundesjugendleiter Heinz Seger, dem stellvertretenden BSM-Präsidenten Dieter Boden und den jeweiligen Kreisjugendleitern zusammensetzten, legten bei den eingegangenen Bewerbungen fol-

gende Bewertungskriterien zugrunde:

- Zahl der sich in Ausbildung befindlichen Jugendlichen
- Anzahl der sich in musikalischer Früherziehung befindlichen Kinder
- Prozentuale Beteiligung des Vereins an den Ausbildungskosten
- Wird im Verein ein Jugendorchester unterhalten?
- Hat das Jugendorchester an den Wertungsspielen des BSM teilgenommen?
- Wie hoch ist der Prozentsatz der sich in Ausbildung befindlichen Kinder und Jugendli-

chen zum Orchester?

- Welche Freizeitveranstaltungen bietet der Verein für Jugendliche an?

- Nahmen die Kinder und Jugendlichen an den D-Prüfungen teil?

- Wird ein Vereinsvertreter zu den Veranstaltungen der JMS entsandt?

Nach der prozentualen Gewichtung wurden für die einzelnen Bewertungskriterien Punkte vergeben. Die Jury wertete die einzelnen Bewerbungsbögen aus und ermittelte folgende Preisträger:

- Musikkreis Merzig-Wadern:

Musikfreunde Haustadt-Honzrath 1886 e.V.

- Musikkreis Saarlouis: Musikverein „Concordia“ Wallerfangen und Musikverein „Harmonie“ Gresaubach

- Musikkreis St. Wendel: Musikverein „Edelweiß“ Eisen e.V.

- Musikkreis Neunkirchen: Musikverein Hüttigweiler e.V.

- Musikkreis Saarpfalz: Bergkapelle St. Ingbert e.V.

Die Preisträger erhalten einen Geldbetrag über je 1 000 Euro, der zur Unterstützung der Jugendarbeit verwendet werden soll. red./jj